

# Newsletter des Rechenzentrums

**Ausgabe April 2023**

## 1. Inhalt

---

1.	Kollaborations- und Kommunikationsdienste – Was ist möglich? .....	2
2.	Kennzeichnung externer Mails (incl. English Version).....	2
3.	Einstellung der Telefonzentrale .....	4
4.	Zahlen des Jahres 2022 .....	4
5.	Zoom nun ausschließlich auf deutschen Servern.....	5
6.	iPad-Prüfungen mit CaseTrain/exam .....	5
7.	Kennen Sie schon ... die „Fokus-Funktion“ in Zoom? .....	6
8.	Tageslimit für maximalen eMail-Versand.....	7
9.	TYPO3 barrierefrei .....	8
10.	Mitarbeiter/in im Bereich Kommunikationssysteme (m/w/d) gesucht .....	8

***Wir wünschen allseits ein frohes Osterfest und einen guten Semesterstart!***

## 1. Kollaborations- und Kommunikationsdienste – Was ist möglich?

Egal ob Videokonferenz-Dienste oder Chatprogramme, Hilfsmittel zur Teamarbeit oder auch einfach ein simpler Datentransfer – für alle diese Anforderungen gibt es mehr oder weniger geeignete Dienste. Insbesondere dann, wenn vertrauliche Informationen fließen, gilt es, sich entsprechende Gedanken über das passende Tool zu machen.

Grob kann man die verschiedenen Angebote zwischen öffentlicher, interner sowie vertraulicher Kommunikation unterscheiden. Aus diesem Grund wird das Rechenzentrum in nächster Zeit eine Übersicht zur Verfügung stellen, welche die wichtigsten Dienstleistungen auflistet, die entweder direkt vom RZ oder aber als gemanagter Dienst zur Verfügung gestellt werden.

Die Liste dieser Dienste können Sie demnächst auf dieser Webseite aufrufen:  
[Übersicht Kollaborations- und Kommunikationsdienste](#)



## 2. Kennzeichnung externer Mails (incl. English Version)

Zur Erhöhung der Erkennbarkeit von Phishing Mails werden Emails externer Quellen seit Mitte März besonders gekennzeichnet. (ENGLISH VERSION in the text below)

Der Mensch ist häufig die größte Schwachstelle, die Angreifer gerne ausnutzen, um sich unberechtigten Zugang zu IT-Infrastrukturen zu verschaffen. Gestohlene, gelöschte oder veränderte Daten, verschlüsselte Systeme und Erpressungen sind nur einige der Konsequenzen, die ein irrtümlich herausgegebenes Passwort oder ein Klick auf einen trügerischen Link nach sich ziehen können.

Die Phishing-Angriffe werden dabei immer besser - häufig geben Angreifer sich als Arbeitskolleginnen oder -kollegen aus und nutzen bereits gestohlene Daten anderer Benutzer, um sich - zur Erhöhung der Glaubhaftigkeit - auf kürzlich mit dem neuen Opfer diskutierte Themen zu beziehen. Für den Menschen sind derartige Emails in der Menge der täglichen Kommunikation kaum noch vom "echten" Schriftverkehr zu unterscheiden.

Das Rechenzentrum wird daher ab Mitte März erneut beginnen, Mails von außerhalb der Universität Würzburg stammenden Mailservern im Betreff mit dem Hinweis "[EXT]" zu ergänzen. Bitte widmen Sie diesen Mails besondere Aufmerksamkeit, insbesondere wenn der übrige Inhalt vorgibt, aus der Universität Würzburg zu stammen. Im Unterschied zu der schon 2020 durchgeföhrten Kennzeichnung werden wir dieses Mal

verhindern, dass sich bei längerer Mailkommunikation die [EXT]-Markierungen vervielfachen.

Matthias Funken  
CIO und Leiter des Rechenzentrums

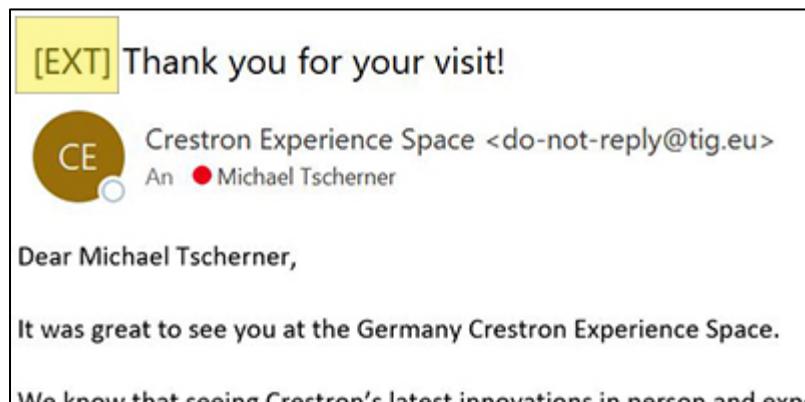


Abbildung 1: [EXT]-Kennzeichnung einer Mail von außerhalb der JMU

English Version:

To make phishing emails more recognizable, emails from external sources have been specially marked since mid-March.

People are often the biggest vulnerability that attackers like to exploit to gain unauthorized access to IT infrastructures. Stolen, deleted or altered data, encrypted systems and blackmail are just some of the consequences that an erroneously provided password or click on a deceptive link can have.

The phishing attacks are getting better and better - attackers often pretend to be work colleagues and use data that has already been stolen from other users to - to increase credibility - refer to topics recently discussed with the new victim. For people, such emails can hardly be distinguished from "real" correspondence in the amount of daily communication.

The data center will therefore start again from mid-March to add "[EXT]" to the subject of mails from mail servers originating outside of the University of Würzburg. Please pay particular attention to these emails, especially if the rest of the content claims to come from the University of Würzburg. In contrast to the labeling carried out in 2020, this time we will prevent the [EXT] markings from multiplying over longer periods of mail communication.

Matthias Funken  
CIO and head of the Rechenzentrum



### 3. Einstellung der Telefonzentrale

Nachdem die Anzahl an direkten Anrufen in der Telefonzentrale der Universität in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken ist, wird das Rechenzentrum diesen Dienst im Sommer einstellen.

Interessierte Anrufer können dann über eine auf die Telefonzentrale (0931-31 0) aufgeschaltete Ansage erfahren, wie sie die gesuchte Person oder die Einrichtung finden können.

Dazu besteht die schon länger vorhandene Möglichkeit, alle Einrichtungen, Gebäude und natürlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das zentrale Verzeichnis [WueAddress](#) abzufragen.



### 4. Zahlen des Jahres 2022

Wie viele Server betreibt das Rechenzentrum, wie oft wird die Uni-Homepage aufgerufen? Wieviel Speicherplatz wird den Nutzern bereitgestellt? Wie viele Zoom-Sitzungen fanden im vergangenen Jahr statt? Diese und viele andere Kennzahlen aus dem Jahr 2022 finden Sie in unserem Jahresüberblick.

Auch im vergangenen Jahr stand erneut die Lehre noch ganz im Zeichen der Corona-Pandemie und so hat sich die Nutzung der digitalen Angebote auf einem hohem Niveau eingependelt.

Mit dem Beginn der Pandemie neu eingeführte Systeme wie z.B. Zoom haben sich nicht nur in der Lehre, sondern auch bei Tagungen und Workshops als sehr wirkungsvoll erwiesen und sind aus dem universitären Alltag nicht mehr wegzudenken. Der IT-Support verzeichnete auch 2022 eine sehr starke Nachfrage. Über 9.000 Anrufe und über 17.000 Support-Tickets wurden im vergangenen Jahr bearbeitet!

Aber auch die grundlegenden Dienste wie WLAN-Ausstattung, Web- und Serverdienste, Ausbau der Medientechnik uvm., zeigen eine weiter steigende Nutzung. Immer wieder können wir dadurch auch intern erkennen, welche Dienste wichtig sind oder wichtiger werden.

Alle Daten des Jahres 2022 finden Sie hier nach verschiedenen Kategorien zusammengestellt:

[Link auf die Webseite des Rechenzentrums zu den Zahlen 2022](#)



## 5. Zoom nun ausschließlich auf deutschen Servern

Mit der Verlängerung der Zoom Meeting Lizenzen wird der Zoom Service zukünftig auf Server innerhalb Deutschlands umziehen. Die dazu nötigen Arbeiten fanden bereits Anfang des Monats an einem Wochenende statt.

Nach dem Umzug wird es am 17.04.2023 eine zusätzlich notwendige Anpassung an dem Service geben. **Für die Teilnahme per Telefon muss ab diesem Zeitpunkt eine andere Einwahlnummer verwendet werden.** Dies hat zur Folge, dass Meetings und Webinare, die dieses Feature aktiv nutzen, neu angelegt werden müssen, um die neuen Einladungsnummern dazu zu generieren. Eine Serviceunterbrechung wird es am 17.04. dazu aber nicht mehr geben.

Eine Übernahme der alten Nummern ist nicht möglich. Für Veranstaltungen, die nur Computeraudio (Headset, Laptompflicht, Videobars, etc.) verwenden, ändert sich dagegen nichts. In den Vorlagen der Einladungslinks werden entsprechende Hinweise auf die neuen Einwahlnummern geschaltet.



## 6. iPad-Prüfungen mit CaseTrain/exam

In der Medizinischen Fakultät werden schon seit vielen Jahren Prüfungen mit iPads durchgeführt. Nach einer Bedarfserhebung an allen Fakultäten nach Ende des Sommersemesters 2022 wurde der Antrag des Rechenzentrums bewilligt, 270 iPads zu beschaffen, um iPad-Prüfungen allen Fakultäten zu ermöglichen.

Das Rechenzentrum hatte bereits im Wintersemester 2018/19 60 iPads (2017 / 5. Generation) für Prüfungen beschafft, die aber nur wenig genutzt wurden: Zum einen, weil nur bei wenigen Prüfungen weniger als 60 Prüflinge teilnehmen; zum anderen, weil bei Prüfungen außerhalb der Medizin oft längere Texte als Antwort erwartet werden und deren Eingabe ohne echte Tastaturen beschwerlich ist.

Zudem war das Thema elektronische Prüfungen noch nicht von allgemeinem Interesse – was sich allerdings mit der Corona-Epidemie geändert hat, in der auch elektronische Fernprüfungen plötzlich relevant wurden.

Nach Schwierigkeiten bei der Beschaffung (u.a. wegen Chip-Mangel und damit verbundenen Preiserhöhungen) und einem Aufwand bei der Vorbereitung stehen nun – pünktlich zum Sommersemester 2023 – 250 iPad Air 5. Generation / 2022 mit Tastatur Smart Keyboard Folio und Apple Pencil 2 für Prüfungen bereit.

Dank der Ausstattung steht der Verwendung von Fragen, die einen längeren Text oder eine Zeichnung als Antwort fordern, nichts im Weg. Die iPads lagern im Zentralen Hörsaalbau Z6 am Campus Hubland Süd, können aber dank der robusten Unterbringung auch zu anderen Hörsälen transportiert werden.



Abbildung 2: Insgesamt neun Wagen mit 250 iPads bestückt stehen zur Verfügung

Das dabei zum Einsatz kommende Prüfungssystem CaseTrain/exam ist eine Eigenentwicklung der Universität Würzburg und wird vom Rechenzentrum betrieben. Im vergangenen Jahr wurden damit 89 iPad-Prüfungen mit 5.562 Einzelleistungen, 59 Fernprüfungen mit 5.627 Einzelleistungen und 158 elektronisch unterstützte Papierprüfungen mit 14.976 eingescannten Papierbögen durchgeführt. Das System unterstützt Prüfungsverantwortliche bei der Prüfungserstellung, der Prüflingsverwaltung, der Durchführung und der Auswertung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an [casetrain@uni-wuerzburg.de](mailto:casetrain@uni-wuerzburg.de). Informationen für Prüflinge finden Sie auf der [Einstiegsseite für Prüfungen](#), umfangreiche Unterlagen für Sie als Prüfungsverantwortliche sind über einen eigenen WueCampus-Kurs verfügbar.

Falls Sie eine iPad-Prüfung in diesem Semester durchführen wollen, dann melden Sie sich bitte frühzeitig.



## 7. Kennen Sie schon ... die „Fokus-Funktion“ in Zoom?

Die Fokusfunktion im Kommunikationsdienst „Zoom“ ermöglicht es Ihnen, die Videos der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nur für Host und Co-Host sichtbar zu machen. Die Teilnehmenden selbst sehen während einer Veranstaltung nur ausgewählte Video-Feeds. Dies ermuntert vielleicht den einen oder anderen im Publikum, die Kamera einzuschalten.

Möchten Sie das Feature verwenden, müssen Sie dieses zunächst über das Zoom-Webportal aktivieren:

Login an [Link zum Zoom-Portal](#) mit Ihrem entsprechenden Account:

*Einstellungen → Im Meeting (Erweitert) → Aufmerksamkeitsmodus*

Im Zoom-Meeting können Sie die Funktion schließlich ganz einfach mit einem Klick auf „Mehr“ ...→ *Fokus-Modus starten*

verwenden.

Weitere Informationen zur Fokusfunktion in Zoom finden Sie unter [go.uni-wue.de/zoom-fokus](http://go.uni-wue.de/zoom-fokus)



## 8. Tageslimit für maximalen eMail-Versand

Phishingmail-Versuche und überbordender SPAM machen allen das Leben schwer. Aus diesem Grund wird das RZ ab sofort Sende-Limits für alle Exchange-Postfächer einführen.

Um die unablässige Bombardierung von Phishing- und Spam-Mails innerhalb des Exchange-Systems zu erschweren, haben wir aus aktuellem Anlass bereits seit dem 29. März Sende-Limits für alle Postfächer gesetzt. Ausschlaggebend war eine erneute, große Welle an Phishing-Mails in den vergangenen Wochen, welche über kompromittierte Benutzeraccounts innerhalb Exchange/Outlook versendet wurden und zu weiteren Wellen über neu kompromittierte Accounts geführt haben.

### Was ist neu?

Künftig können E-Mails nur noch an insgesamt bis zu 300 Empfänger pro 24 Stunden versendet werden. Dies betrifft Mails, die direkt in unser Exchange-Mail-System über Outlook (Windows, Mac und Web), Apple Mail und Smartphones via ActiveSync eingeliefert werden. In Outlook wird bei Erreichen der Grenze eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt - z.B. in Outlook im Web:

**„Fehler: Ihre Nachricht kann nicht gesendet werden, da Sie Ihr Tageslimit für Nachrichtenempfänger erreicht haben. Versuchen Sie es später noch mal.“**

Das Versenden direkt über den SMTP-Server (mailmaster.uni-wuerzburg.de) ist von dieser Änderung nicht betroffen.

Wenn Sie regelmäßig an größere feste Empfängerkreise versenden, nutzen Sie bitte Mailinglisten über unseren "Mailman": [Link zum Mailman-System](#). So zählen Mailinglisten nur als ein Empfänger und die neue Regel wird nicht verletzt.

Die Einstellung wurde so gewählt, dass Phishing- und Spam-Mails eingegrenzt werden können und gleichzeitig der Arbeitsalltag so wenig wie möglich beschränkt wird. In begründeten Ausnahmefällen kann ein höheres Limit (z.B. 1.000 Empfänger pro 24 Stunden) für ein Postfach eingestellt werden. Wenden Sie sich dazu bitte an den [IT-Support](#).



## 9. Typo3 barrierefrei

Ende April startet die nächste Reihe der Schulung „TYPO3 barrierefrei“. Diese beinhaltet einen Überblick über die gesetzlichen Vorgaben zur Barrierefreiheit einer Webseite sowie die Kriterien, die erfüllt sein müssen. Im speziellen geht der Kurs auf die Gegebenheiten des Content Management Systems TYPO3 ein, so wie es seit langer Zeit an der Universität im Einsatz ist. Auch das eigens dafür entwickelte Überprüfungstool „Accessibility Check“ wird erklärt. Es besteht im Anschluss die Möglichkeit, die eigenen Seiten zu testen und das Ergebnis zu diskutieren. Zusätzlich gibt es auch den ein oder anderen Tipp zur Suchmaschinenoptimierung, da beide Themen stark zusammen hängen.

Der Kurs wird via Zoom durchgeführt. Die Anmeldedaten erhalten Sie einen Tag vor Beginn als eMail. Sie benötigen ein Mikrofon, um am Kurs teilzunehmen. Eine Webcam ist nicht zwingend erforderlich, erleichtert aber eine eventuelle Diskussion von Ergebnissen.

Der Kurs dauert 120 Minuten. Folgende Termine werden im Sommersemester angeboten:

- 25.04.2023 - 9.00 Uhr
- 27.06.2023 - 9.00 Uhr

Die Anmeldung ist im [Kursshop](#) möglich.



## 10. Mitarbeiter/in im Bereich Kommunikationssysteme (m/w/d) gesucht

Das Rechenzentrum ist eine zentrale Einrichtung der Universität Würzburg und stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Mitarbeiter/in im Bereich Kommunikationssysteme (m/w/d) in Vollzeit ein.

Das Rechenzentrum der Universität Würzburg betreibt eines der größten Datennetze in Würzburg und sucht für den Bereich Kommunikationssysteme eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) mit langjähriger Berufserfahrung in diesem interessanten Umfeld. Teamfähigkeit, Eigeninitiative und eigenverantwortliches Arbeiten sowie sicheres Auftreten werden vorausgesetzt.

### **Ihr Profil:**

- Abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium (Master bzw. entsprechender Hochschulabschluss in Informatik, Mathematik oder einer vergleichbaren Ingenieur- oder Naturwissenschaft)

- Sehr gute Kenntnisse im Bereich Netzwerktechnik
- Langjährige Berufserfahrung im angeforderten Umfeld
- Erfahrungen im Bereich VoIP sind von Vorteil

**Aufgaben:**

- Konzeptplanung von Datennetzen in neuen Gebäuden in Zusammenarbeit mit dezentralen IT-Betreuern, Elektro-Planern, ausführenden Firmen und dem Universitätsbauamt
- Betrieb des universitären Datennetzes in Zusammenarbeit mit dezentralen IT-Betreuern
- Betrieb des Datennetz-Backbones und der Datennetz-Infrastruktur im Datacenter in einem Team
- Konzeptplanung des Neuaufbaus der bestehenden selbstentwickelten VoIP-Lösung auf Basis der Open-Source-Software Asterisk

**Unser Angebot:**

- Eine Vollzeitstelle mit Aussicht auf Entfristung mit Vergütung nach TV-L (eine Verbeamtung ist bei Erfüllung der Voraussetzungen möglich).
- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team
- Flexibilität bei der zeitlichen und inhaltlichen Organisation Ihrer Arbeit im Rahmen der Regelungen der Dienstvereinbarungen zur Gleitenden Arbeitszeit und zur Alternierenden Telearbeit
- Ein breitgefächertes Weiterbildungsangebot
- Eine familienfreundliche Universität, die Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben legt

Bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Schwerbehinderte bevorzugt eingestellt. Im Zuge der Gleichstellung werden entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben sichergestellt ist.

Bei entsprechender Qualifizierung werden Sie gebeten, ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 16.04.2023 - bevorzugt per E-Mail - an [rz-bewerbung@uni-wuerzburg.de](mailto:rz-bewerbung@uni-wuerzburg.de) zu senden. Anfragen und Auskünfte zu der Stelle erhalten Sie ebenfalls über diese Adresse.

Rechenzentrum  
der Universität Würzburg  
Am Hubland, Z8  
97074 Würzburg



Ende des Newsletters „April 2023“